



Pestalozzi  Stiftung

Geschäftsbericht 2021

Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung
Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden

Stiftungszweck

Die Pestalozzi-Stiftung bezweckt die Förderung der Erziehung, Ausbildung und der beruflichen Weiterbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Berg- und abgelegenen Landgebieten, wenn ihnen diese Möglichkeit ohne Hilfe von aussen nicht zugänglich ist.

Fakten 2021

283

Stipendien im Jahr 2021

213 Jugendliche studierten an einer Höheren Fachschule, Fachhochschule oder Universität.

968'950

CHF ausgezahlte Stipendien 2021

Der Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt bei über 872'000 Franken.

8856

Stipendien seit 1961

Die Zahl der Stipendiatinnen ist seit 2012 leicht höher als die der Stipendiaten.

43,2 Mio.

CHF Stipendien seit 1961

Die Stipendiaten kommen hauptsächlich aus den Kantonen Graubünden, Wallis und Tessin.



Jetzt spenden!

Jede Spende hilft und fliesst direkt in die Aus- und Weiterbildung junger Menschen.

Einmalige Spenden sind ebenso willkommen.

www.pestalozzi-stiftung.ch/spenden



Ihre Spende
in guten Händen.

Werte teilen, Zukunft gestalten

Sehr geehrte Gönner, liebe Freunde der Pestalozzi-Stiftung

Vor 60 Jahren, 1961, wurde die Pestalozzi-Stiftung gegründet mit dem Ziel, Jugendliche und junge Erwachsene aus Schweizer Berggebieten und abgelegenen Landgebieten bei ihrer Ausbildung zu unterstützen und zu fördern. Gesellschaftliche Umbrüche und Veränderungen der Bildungsstrukturen wie auch die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Pandemie hat sie zum Anlass genommen, die Vergabepolitik bedürfnisbezogen im Rahmen des Stiftungszwecks weiterzuentwickeln. Stellvertretend für unsere aktuelle Vergabetätigkeit präsentieren sich drei Jugendliche in diesem Geschäftsbericht.

Der Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete wird nach einem Jahr coronabedingtem Unterbruch 2022 wieder verliehen. Wir freuen uns sehr, dass wir Sina Bellwald – Mundartsängerin, Liedermacherin und für uns Jurymitglied der ersten Stunde – für das Interview auf Seite 8 gewinnen konnten.

Trotz des schwierigen Umfelds dürfen wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die solide finanzielle Situation erlaubte der Stiftung, die Voraussetzungen für ein Stipendium auf die Hügellzonen in den Bergkantonen auszuweiten, um so noch mehr Jugendliche und junge Erwachsene in einer finanziell schwierigen Situation bei ihrer Ausbildung unterstützen zu können.

Der Erfolg der Pestalozzi-Stiftung liegt in ihrer engen Vernetzung und ihrem nachhaltigen Engagement. Bei allen, die in den 60 Jahren zu diesem Erfolg beigetragen haben und unsere Tätigkeit weiterhin unterstützen – sei dies durch grosszügige finanzielle Zuwendungen oder durch ihren Einsatz – danke ich im Namen des Stiftungsrats, der Geschäftsstelle und vor allem unserer Stipendiatinnen und Stipendiaten sehr herzlich. Besonders erwähnen möchte ich zwei Personen: Im Berichtsjahr ist unser ehemaliger Präsident, Herr Ulrich Bremi, verstorben. Mit grosser Schaffenskraft, Weitsicht und vorbildlichem Engagement hat er die Stiftung von 1993 bis 2003 präsiert. Aus dem Stiftungsrat ausgetreten ist nach 17 Jahren verdienstvollem Engagement Herr Philipp Gressly, Präsident der Rosmarin-Berger-Stiftung, welche die Pestalozzi-Stiftung mit namhaften Beiträgen unterstützt.

Der Ausbildung der Bergjugend gilt auch in Zukunft unser Engagement. Wir freuen uns darauf.

Daniel Zeller
Präsident der Pestalozzi-Stiftung



Inhalt

- 1 Editorial
- 2 Stipendiaten
- 8 Interview mit Mundartsängerin Sina Bellwald, Jurymitglied Frühförderungspreis
- 9 Tätigkeiten
- 10 Ausbildungsrichtungen
- 11 Herkunft der Stipendiaten
- 12 Organisation der Stiftung
- 13 Vertrauenspersonen
- 14 Förderkreis
- 15 Spenden und Dank
- 16 Bilanz
- 17 Betriebsrechnung
- 18 Geldflussrechnung
- 18 Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- 19 Anhang zur Jahresrechnung
- 21 Revisionsbericht

«In der wenigen Freizeit, die ich habe, betreibe ich Karate, einen guten Ausgleich zum Studium.»

Yannick Baumann aus Spiringen, Stipendiat



Vom ernerischen Spiringen an die ETH Zürich

Yannick Baumann studiert mit dem Ziel, in der Wirtschaft zu arbeiten.

Text: Werner Catrina

Der Wechsel vom Heimatort Spiringen im Kanton Uri an die ETH Zürich war ein grosser Schritt für Yannick Baumann. Mit Begeisterung erzählt er von seinem Werdegang.

An der ETH studiert der 24-Jährige Elektrotechnik und Informationstechnologie, zwei Semester hat er noch vor sich.

Nach dem Gymnasium absolvierte er in einem Zwischenjahr die Rekrutenschule – gefolgt vom Zivildienst als Altenpfleger, was er als bereichernd empfand. «Diese Erfahrung ist gut für die Alten und die Jungen», ist er überzeugt. Jetzt macht er den Master. Während des aktuellen Semesters besucht Yannick sieben Vorlesungen pro Woche. Mithilfe des Laptops kann er direkt Notizen auf den Vorlesungsfolien machen, was eine grosse Hilfe darstellt. Neben den Vorlesungen kommen noch Übungsaufgaben und diverse Projekte hinzu.

Für das nächste Semester ist eine 14-wöchige Semesterarbeit im Digitalbereich geplant. «Es wäre cool, wenn ich als Semesterarbeit etwas entwickeln könnte, das man praktisch anwenden kann», erklärt er und weist damit den Weg in seine berufliche Zukunft. Yannick möchte nach Abschluss des Studiums nicht im akademischen Bereich an der ETH arbeiten, sondern in einer Firma in der Privatwirtschaft, zum Beispiel als Chip-Designer.

Da ihn die Wirtschaft interessiert, möchte er seine Masterarbeit in Kooperation mit einer Firma realisieren. Das Digitale ist sein Hauptfokus – Power Electronics ein weiteres Feld, an dem er grosses Interesse hat.

«Kleine Sommerjobs habe ich schon gemacht», sagt Yannick, «aber ich nutze die Semesterferien wenn möglich zum Lernen und Vorbereiten auf die Prüfungen.»

Im Moment zieht er sein Studium intensiv durch. Dabei hilft ihm das Stipendium der Pestalozzi-Stiftung sehr, denn so kann er sich ganz auf das Studium konzentrieren.



Gitschen: ein gutes Beispiel für die schöne Urner Bergwelt mit Blick auf den Vierwaldstättersee.
Foto: Yannick Baumann

Studium und Handwerk

Die Glarnerin Mara Danz kommt aus einem Kanton mit langer Tradition im Bereich Textilien.

Text: Werner Catrina

Mit Mara Danz sprechen wir am Telefon. Sie verbindet gerade in Griechenland Ferien mit beruflicher Forschung; die 29-Jährige besucht eine Freundin und besichtigt griechische Webereien. Mara ist im glarnerischen Schwanden aufgewachsen und absolviert an der Zürcher Hochschule der Künste den Master in Kunstvermittlung. Maras Ausbildung mit dem Hauptfach Kunstpädagogik dauert zwei Jahre.

Ihren Bachelor hat sie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel im Fach Modedesign gemacht. Neben ihrem Masterstudium führt sie ihr 2020 gegründetes Modelabel DANZ. Ein Augenmerk von DANZ sind die Kollaborationen mit Künstlerinnen und Künstlern sowie die enge Zusammenarbeit mit der Textildruckerei Mitlödi. «Politische Aspekte sind auch in der Mode wichtig», hält sie fest, «die Hoffnung auf eine nachhaltige und vielfältige Zukunft, die gesellschaftliche Strukturen kritisch hinterfragt und verändert.»

Mara Danz befindet sich seit 2021 in der Ausbildung und hat noch anderthalb Jahre vor sich. In der Klasse mit 20 weiteren Studierenden wird Fachdidaktik unterrichtet. Wichtig sind pädagogische Schwerpunkte; ein weiterer grosser Unterrichtsteil besteht aus eigenen künstlerischen Projekten. Seminare mit der Thematik Sozial- und Kulturkritik sind ebenfalls im Lehrprogramm.

Mara kommt aus einem Kanton mit langer Textiltradition und beherrscht den Designprozess. Sie hat zwei Jahre in Paris als Designerin bei Maison Margiela verbracht und dort beachtete Kollektionen mitentwickelt. Ihre neuste eigene Kollektion von DANZ ist für den Swiss Design Award nominiert.

Den Lebensunterhalt verdient Mara neben Stiftungsgeldern selbst, soweit es das Studium zulässt. «Vom Schwimmunterricht über die Gastronomie und die Arbeit im Theater Basel bis zum Einsatz an der Migros-Kasse habe ich schon manches gemacht», erklärt sie. «Das Stipendium der Pestalozzi-Stiftung hat mir vor allem auch Zeit geschenkt; dafür bin ich extrem dankbar. Ich konnte so die künstlerische Praxis erlernen und es hat mir geholfen, die hohen Materialkosten zu decken.»



«Mein Lieblingsort, die Fessisseeli. Der schönste und magischste Fleck im Glarnerland.»
Foto: Mara Danz

«Das Stipendium der Pestalozzi-Stiftung hat mir vor allem Zeit geschenkt, dafür bin ich sehr dankbar.»

Mara Danz aus Glarus, Stipendiatin



«Medizin hat mich schon früh interessiert und so war meine Studienrichtung schon bald klar.»

David Münger aus Zermatt, Stipendiat



Medizinstudium und WG

David Münger, 24, aus Zermatt wusste schon früh, was er studieren will.

Text: Werner Catrina

«Corona hat uns wirklich zu schaffen gemacht», erklärt David Münger, Student der Medizin im vierten Semester an der Uni Fribourg. Er sei sich bei Beginn des Studiums ziemlich verloren vorgekommen, weil der Kontakt mit Gleichaltrigen wegen der Pandemie weitgehend fehlte. Das zweisprachige Studium in Französisch und Deutsch sehe er als Bereicherung.

David, Jahrgang 1998, ist in Zermatt aufgewachsen, wo seine Mutter auch heute noch lebt. Als Einzelkind waren ihm die Schulfreunde wichtig. Im Dorf mit dem weltberühmten Berg besuchte er Primar- und Oberstufe und wechselte dann ans Kollegium Spiritus Sanctus in Brig, wo er das Gymnasium besuchte und die Matur machte.

«Medizin hat mich bereits früh interessiert», erklärt er, «und so war meine Studienrichtung schon bald klar.» Doch es wird im Medizinstudium hart gesiebt; wegen des Numerus clausus fallen 60% der Interessierten schon vor Studienbeginn durch. Das Studium der Medizin sei streng, räumt er ein, man lerne jedoch viel. «Besonders spannend ist der praktische Teil mit Einsätzen im Spital», erklärt er.

In Fribourg wohnt David in einer WG und arbeitet, wenn es das Studium zulässt, in einem Spital. Zermatt und seine imposante Bergwelt haben ihn geprägt. Er fährt viel Ski und klettert auch in den Bergen. Dabei frönt er seinem anspruchsvollen Hobby meist ohne Seil: «Das ist ein Risikosport, wo Verstand und auch eine gute Ausrüstung wichtig sind.»

In einem Jahr hat David den Bachelor und in drei weiteren Jahren den Master. Wichtig sind jedoch auch die Praktika im Spital. Um sein Studium zu finanzieren, arbeitet er in den Ferien jeweils ein paar Wochen – im Winter als Skilehrer auf den Pisten seines berühmten Heimatdorfs.

«Der Beitrag der Stiftung ist sehr willkommen», erklärt er, «so kann ich mich dem Studium widmen und komme voran.»



«Das Bild zeigt den Weiler Findeln. Ein Freund hat dort, oberhalb von Zermatt, ein Haus. Ich verbringe da oft Zeit mit meinen Freunden.»
Foto: David Münger

Interview mit Sina

Sina Bellwald ist seit der ersten Preisverleihung Mitglied der Jury des Frühförderungspreises der Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete. Sie ist Mundartsängerin sowie Liedermacherin und mit dem Wallis stark verwurzelt.

Seit 2013 sind Sie Mitglied der Jury des Frühförderungspreises der Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete. Was hat Sie motiviert, dieses Ehrenamt zu übernehmen?

Ich finde es wichtig, dass ausserhalb der grossen Zentren und eben vor allem in Berg- sowie Randregionen gezielt Frühförderung betrieben wird und Kinder aus diesen Gegenden damit die gleichen Chancen bekommen, zu lernen und sich zu entwickeln. Es ist eine wahre Freude zu sehen, was für vielfältig und qualitativ hochstehende Bewerbungen für den Frühförderungspreis aus den Schweizer Berggebieten eingereicht werden. Diese Projekte kennenzulernen und zu beobachten, wie sie mithilfe des Frühförderungspreises weiterwachsen können, ist eine schöne, erfüllende Aufgabe.

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Heimat im Berggebiet und wie ist Ihre Beziehung dazu?

Geboren bin ich im Lötschental, später sind wir an den Eingang des Tales gezogen. Meine Ferien habe ich ausnahmslos im Lötschental verbracht – ausser einmal, da wollten mein Bruder und ich unbedingt das Meer sehen. Wir fanden es aber dann doch viel schöner in Vaters Elternhaus, diesem idyllischen, abgeschiedenen Ort, nahe der Natur. Die raren Freizeitangebote haben in uns Kindern das Entdeckungs- und Erfindungsfieber geweckt. Dann habe ich viele schöne Erinnerungen an Picknick im Wald, Lesetage unter der warmen Decke und Skitage auf der Lauchernalp. Ich bin dankbar für diese Oase – auch heute noch. Trotzdem war ich froh, in Gampel aufzuwachsen. Ohne das vielfältige Angebot an musikalischen Möglichkeiten für Jugendliche wäre mein Talent nicht so früh erkannt und gefördert worden.

«Ich finde es wichtig, dass Kinder aus Berg- und Randregionen die gleichen Chancen bekommen, zu lernen und sich zu entwickeln.»

Sina Bellwald

Welche Chancen und Herausforderungen sehen Sie für Jugendliche aus Schweizer Berggebieten heute?

Die digitale Vernetzung hilft heute, sich auch in entlegenen Gebieten Wissen anzueignen und für sich herauszufinden, was im eigenen Leben wichtig ist. Das ist sicher eine Chance. Aber haben wir nicht gerade in der Pandemie erfahren, wie entscheidend es ist, Erlebnisse zu teilen und gemeinsame Erfahrungen zu machen? Vor allem im jugendlichen Alter sind ein Austausch und die Möglichkeit, sich auszuprobieren, ausschlaggebend für die eigene Zukunft. Dies ist aus Mangel an Angeboten in Berggebieten oft nicht möglich. Darum ist die Unterstützung der Pestalozzi-Stiftung wichtig – damit jeder seine Chance auf Bildung nutzen kann.

Sina Bellwald, Mitglied der Jury des Frühförderungspreises der Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete.
Foto: Pat Wettstein



Tätigkeiten

Das Kerngeschäft der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Stipendien und Darlehen an Jugendliche aus schweizerischen Berggebieten.

Der Stiftungsrat ist das oberste Führungsorgan der Pestalozzi-Stiftung. In seiner jährlichen Sitzung genehmigte er den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2020 sowie das Budget 2021 und befasste sich mit der Vermögensverwaltung, dem Fundraising und dem Risikomanagement.

2021 fanden Gesamterneuerungswahlen des Stiftungsrats statt. Präsident und Vizepräsident sowie 19 Mitglieder des Stiftungsrats stellten sich für eine neue Amtsdauer von vier Jahren zur Verfügung. Philipp Gressly hat seinen Rücktritt auf Ende der Amtsdauer erklärt. Die PricewaterhouseCoopers AG wurde als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Der Ausschuss des Stiftungsrats traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen und befasste sich eingehend mit der Vermögensverwaltung, der Risikoanalyse, der Weiterentwicklung der Vergabepolitik und der Mittelbeschaffung. Im Berichtsjahr hat die Pestalozzi-Stiftung erneut eine grosse Solidarität erfahren. Am Grundsatz, dass Spenden vollumfänglich für Stipendien verwendet werden, hält die Stiftung weiter fest. Aus den Erträgen des Kapitals konnten zudem bestehende Fonds weiter geöffnet und Darlehen in Stipendien umgewandelt werden.

Die Kommission Stipendien entschied 2021 über insgesamt 316 Gesuche. 283 Gesuche wurden bewilligt (140 Wiederholungs- und 143 Neugesuche). 33 Gesuche bzw. 10 Prozent mussten abgelehnt werden.

Im Rahmen der Frühförderung fand im Herbst 2021 anstelle der Ausschreibung des Frühförderungspreises erstmals eine Onlineveranstaltung unter dem Titel «Frühförderung in Bergregionen – trotz Corona mit frischem Schwung!» statt. Rund 30 Interessierte wohnten der Veranstaltung bei, die von Stiftungsrätin und Jurymitglied Carolina Müller-Möhl professionell moderiert wurde.

49 ehrenamtlich tätige Vertrauenspersonen in den Bergregionen prüfen die zahlreichen Neu- und jährlichen Wiederholungsgesuche der Jugendlichen. Darüber hinaus unterstützen und beraten sie bei Fragen rund um die Gesuchsstellung. Sie sind somit das Bindeglied zwischen Stipendiatinnen und Stipendiaten und der Stiftung.

Die Geschäftsstelle ist für die effiziente, transparente und ressourcenorientierte Geschäftsabwicklung zuständig. Sie arbeitet eng mit den Vertrauenspersonen zusammen, unterbreitet die Stipendienanträge zum Entscheid und veranlasst die Auszahlung. Zudem pflegt sie den Kontakt zu Gönnerinnen und Gönnern, betreut das Spenden- und Legatswesen, die Kommunikation wie auch den Internetauftritt und verantwortet den gesamten administrativen sowie verwaltungstechnischen Ablauf.

Besuchen Sie uns auf
pestalozzi-stiftung.ch

Ausbildungsrichtungen

Stipendiaten 2021	Total 2021		Total seit 30.4.1961			
	♂	♀	Total	♂	♀	Total
Allgemeinbildende Schulen						
Erweiterte Grundausbildung	2	5	7			
Gymnasiale Maturität	9	16	25			
Fachmaturität	1	4	5			
Total	12	25	37	811	975	1786
Berufliche Grundbildung						
Baugewerbe	0	1	1			
Berufsmaturität	1	1	2			
Handel und Verkehr	5	3	8			
Industrie	3	1	4			
Kunst und Gestaltung	2	2	4			
Medizinische und paramedizinische Berufe	2	3	5			
Übriges Gewerbe	5	4	9			
Total	18	15	33	770	703	1473
Höhere Fachschulen, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen						
Architektur, Ingenieurwissenschaften	19	4	23			
Kunst und Gestaltung	6	17	23			
Medizinische und paramedizinische Berufe	0	17	17			
Lehrerbildungsanstalten	5	16	21			
Soziale Berufe	4	3	7			
Andere Studienrichtungen	7	14	21			
Total	41	71	112	1323	1760	3083
Universitäten, ETH						
Architektur, Ingenieurwissenschaften	7	4	11			
Mathematik, Naturwissenschaften	11	6	17			
Medizinische Wissenschaften	2	9	11			
Phil.-historische Wissenschaften	4	31	35			
Rechtswissenschaften	1	5	6			
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	16	5	21			
Total	41	60	101	1365	1149	2514
Gesamttotal 2021 / Total seit 30.4.1961	112	171	283	4269	4587	8856

Herkunft der Stipendiaten

Stipendiaten 2021	Total 2021		Total seit 30.4.1961			
	♂	♀	Total	♂	♀	Total
Kantone						
Aargau	0	0	0	2	1	3
Appenzell Ausserrhoden	1	2	3	17	24	41
Appenzell Innerrhoden	3	3	6	36	29	65
Baselland	0	0	0	5	2	7
Bern	6	6	12	162	249	411
Freiburg	4	1	5	139	104	243
Glarus	2	4	6	31	50	81
Graubünden	41	64	105	1217	1211	2428
Jura	0	3	3	125	94	219
Luzern	3	5	8	171	252	423
Neuenburg	2	2	4	31	52	83
Nidwalden	1	2	3	44	107	151
Obwalden	5	2	7	92	88	180
Solothurn	0	0	0	9	11	20
Schwyz	1	5	6	123	119	242
St. Gallen	1	0	1	88	70	158
Tessin	16	31	47	510	566	1076
Thurgau	0	0	0	16	21	37
Uri	3	3	6	336	287	623
Waadt	1	1	2	17	24	41
Wallis	22	37	59	1085	1217	2302
Zug	0	0	0	7	0	7
Zürich	0	0	0	6	9	15
Total	112	171	283	4269	4587	8856

Organisation der Stiftung

Stand Juni 2022

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ. Er wacht über den Stiftungszweck.

Er entscheidet auf Antrag des Ausschusses des Stiftungsrats.

Präsident	seit
*Daniel Zeller , Kaufmann, Pfäffikon SZ	2015
Vizepräsident	
*Martin Albers , dipl. Masch.-Ing. ETH, Zürich	2014
Mitglieder	
Josef Arnold-Bissig , ehemaliger Regierungsrat, Seedorf UR	2016
Dominique Brustlein-Bobst , Politologin und Beraterin in der Unternehmenskommunikation, Epalinges	2012
Christian Burkhardt , Dr. oec., Unternehmer, Zumikon	2019
Andries Diener , dipl. Arch. ETH, MBA Insead, Unternehmer, Zürich	2019
Adrian Eberle , Dr. oec. HSG, dipl. Masch.-Ing. ETH, Zollikon	2014
Albert Gnägi , Dr. iur., Rechtsanwalt, Zürich	2005
Annemarie Homberger-Rahn , MSc, Psychotherapeutin FSP, Kinder- und Jugendpsychologin FSP, Zürich	2014
Christine Hünerwadel , lic. iur., Zumikon	2018
*Gerhard Lohmann , Dr. rer. pol., CFO International Wealth Management, Credit Suisse AG, Zürich	2013
Tanja Luginbühl , Rechtsanwältin, LL.M., Partnerin Lenz & Staehelin, Zürich	2019
Carolina Müller-Möhl , Politologin und Investorin, Zürich	2007
Peter Nobel , Prof. Dr., Rechtsanwalt, Zürich	1995
Ursula Nold , Präsidentin Verwaltung Migros-Genossenschafts-Bund, Mitglied mehrerer Verwaltungs- und Stiftungsräte	2014
Nicolas H. E. Oltramare , Cham	2011
Franziska Peterhans , Zentralsekretärin Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Zürich	2008
Milan Prenosil , Verwaltungsratspräsident Confiserie Sprüngli AG, Zürich	2020
*Marisa Roesle , lic. iur., Feusisberg	2010
Gian Andri Töndury , Rechtsanwalt, LL.M., Zürich	2014
Kaspar E. A. Wenger , lic. oec. HSG, Verwaltungsratspräsident Holcim (Schweiz) AG, Zürich	2001

Geschäftsstelle

Erika Andrea, Geschäftsführerin

Lara Friedrich, Assistentin

* Bilden den Ausschuss des Stiftungsrats.

Vertrauenspersonen

Stand Juni 2022

AR Martin Frischknecht Urs Kühne Amt für Mittel- und Hochschulen und Berufsbildung Regierungsgebäude Obstmarkt 3 9102 Herisau 071 353 67 34	Münstertal Urs Kühne Mundaditschas 191 7536 Sta. Maria Val Müstair 081 257 58 50 079 451 12 98	NE Lucie Jeanneret Office social de l'apiah Rue du Temple- Allemand 47 2301 La Chaux-de-Fonds 032 344 46 26	UR Mitte Ursern Rebeka Wirth Bildungs- und Kulturdirektion Klausenstrasse 4 6460 Altdorf 041 875 24 55	Nendaz Valérie Guanella CMS du Vallon de la Printse Route de Nendaz 407 1996 Basse-Nendaz 027 289 57 14
AI Mirjam Schneider Stipendienstelle Hauptgasse 51 9050 Appenzell 071 788 93 06	Oberhalbstein/Albula Daniele Raveglia Berufs- und Laufbahnberatung Thusis Feldstrasse 2 7430 Thusis 081 257 65 83	NW Astrid Hischier Berther Allmendstrasse 12 6383 Dallenwil 041 628 26 30	Nord Kari Müller Betschartmatte 37 6460 Altdorf 041 870 89 09	Östlich Raron Werner Imhof Unterdorf 1 3993 Grenchiols 027 927 22 51
BE Berner Oberland/ Mittelland/Emmental/ Oberraargau Christoph Joss Pappelweg 2 3672 Oberdiessbach 079 332 91 04	Prättigau Lorenz Foffa Bluomenacherweg 4 7220 Schiers 081 328 19 45	OW Gerhard Britschgi Berufs- und Laufbahnberater Stanserstrasse 9 6064 Kerns 079 522 64 41	VS Conthey, Ardon, Vétroz et Chamoson Régine Favre CMS Les Coteaux du Soleil Ruelle du Collège 1/CP 48 1963 Vétroz 027 345 37 16	Saxon Jessica Babo CMS Martigny & Régions Site de Saxon Route du Léman 25 1907 Saxon 027 564 73 78
Berner Jura Pascale Paschoud Service social Centre Orval Grand-Rue 47 2735 Malleray 032 491 61 09	Puschlav Francesco Vassella Via da Spineo 12 7745 Li Curt 081 257 49 40	SG Toggenburg Ursina Zulian Soziale Fachstellen Toggenburg Bahnhofstrasse 6 9630 Wattwil 071 987 54 42	Coteau Megan Nanchen CMS du Coteau Route de Savièse 3A / CP 1971 Grimisuat 027 399 28 75	Sierre Natalia Crettaz CMS de la région de Sierre Hôtel de Ville / CP 269 3960 Sierre 027 452 07 44
FR Gruyère Gilbert Stocker Impasse des Hirondelles 8 1775 Grandsivaz 079 360 81 19	Rheinwald Johann Menn Ringstrasse 21 7432 Splügen 081 664 15 44	Werdenberg Corinne Bänziger Soziale Dienste Werdenberg Fichtenweg 10 9470 Buchs SG 058 228 65 82	Entremont Morgane Payot CMS Entremont Route de la Gravenne 16 1933 Sembrancher 027 564 94 44	Sion Manon Lathion Centre médico-social Avenue de la Gare 21 1950 Sion 027 324 19 26
GL Yves Läubin Kirchweg 11 8755 Ennenda 055 612 49 40	Schams Anita Hugentobler- Candrian Zarnos 3 7432 Zillis 079 363 89 23	SZ Muotathal Xaver Rickenbacher MPS Muotathal Stumpenmatt 3 6436 Muotathal G 041 830 14 24 P 041 830 20 66	Goms Anton Clausen Service social du district de St-Maurice Av. du Simplon 12/CP 118 1890 St-Maurice 024 486 21 31	St-Maurice Christelle Morisod Service social du district de St-Maurice Av. du Simplon 12/CP 118 1890 St-Maurice 024 486 21 31
GR Bergell Martino Ganzoni Plev 9 7606 Promontogno 078 740 18 80	Surselva* Condradin Caduff Lischeinas 2F 7142 Cumbel 081 931 36 12 079 468 67 38	Rigi Karl Betschart Ballyweg 3a 6440 Brunnen 041 820 39 60	Leuk Sandro Steiner Dorfplatz 20 3957 Erschmatt 079 334 40 78	Übriges Oberwallis Hanspeter Perren Riedweg 50 3920 Zermatt 079 607 60 88
Engadin Curdin Lansel Cul 40 7530 Zernez 081 257 58 51	Surselva* Vigeli Jacomet Inspektorat da scola Surselva Via dalla Staziun 31 7130 Ilanz/Glion 081 257 62 20	Ybrig Annerös Hubli-Erni Guggernstrasse 21 8843 Oberiberg 055 414 34 16	Lötschental Ruth Rieder-Jaggi Kirchweg 10 3918 Wiler 079 750 45 23	Val d'Anniviers Chantal Epiney Chemin de la Goletta 30 3961 Grimentz 027 475 25 88
Misox/Calanca Daniele Raveglia Centro Regionale dei Servizi 6535 Roveredo 081 257 65 83	JU Régine Guélat Section de bourses d'études Rue due 24-Septembre 2 2800 Delémont 032 420 54 48	TG René Bommeli Michelsbühlstrasse 14a Heiterschen 9545 Wängi 052 378 17 01	Martigny Patricia Nunes Centre médico-social Rue d'Octodure 10B 1920 Martigny 027 721 26 80	Val d'Hérens Gladys Theytaz CMS subrégional du Val d'Hérens Rue Principale 4 1982 Euseigne 027 281 12 91
	LU Entlebuch Tony Weibel Feldmatte 3 6170 Schüpfheim 078 640 56 21	TI Cinzia Sargenti Ufficio degli aiuti allo studio Residenza Governativa 6501 Bellinzona 091 814 34 37	Monthey Caroline Schaller CMS de Monthey Avenue de France 6 / CP 1870 Monthey 024 475 78 69	

*Angaben zur Aufteilung der Region auf pestalozzi-stiftung.ch/vertrauenspersonen.

Förderkreis

Die Förderkreismitglieder bilden mit ihren wiederkehrenden Beiträgen die Basis für eine langfristige Finanzierung der Stipendien.

Der Förderkreis engagiert sich mit längerfristigem Ansatz für gemeinsame Ziele. Mitglieder leisten jährlich einen namhaften Beitrag.

Nach dem coronabedingten Unterbruch im Jahr 2020 fand die Tradition der Pestalozzi-Stiftung, einmal im Jahr einen Anlass für die Förderkreismitglieder und Grossspender zu organisieren, 2021 ihren Fortgang. Am 4. November folgten zahlreiche Gäste der Einladung ins neu eröffnete Kunsthaus Zürich. Nach einer interessanten Architekturführung im belebten Neubau des Architekten David Chipperfield trafen sich die Gäste zum Apéro riche und zum Austausch in der Kunsthaus Bar. Daniel Zeller gab Einblick in die laufenden Geschäfte und verabschiedete Linus Maissen, langjährige Vertrauensperson der Bündner Surselva. Dabei würdigte er sein verdienstvolles ehrenamtliches Engagement für die Ausbildung Jugendlicher.

Luisa Orlik, Assistenzärztin, und Fridolin Staub, Student im Masterstudium in Erdwissenschaften, vertraten die vielen Stipendiaten und zogen mit ihren lebensnahen und interessanten Beiträgen die Aufmerksamkeit auf sich.

Der Förderkreisanlass 2022 findet am 29. September in der Tonhalle Zürich statt. Wir bedanken uns bei allen Förderkreismitgliedern, Spendern und Freunden der Pestalozzi-Stiftung für ihr finanzielles und ideelles Engagement und hoffen, weiterhin auf ihr Wohlwollen zählen zu dürfen.

Förderkreismitglieder

Paul und Doris Albisser, Therwil
Baugesellschaft Nera AG, Zürich
Barbara Berger, Pfaffhausen
Margrith Berghoff, Feldmeilen
Felix und Regula Bibus, Altendorf
Georges Bindschedler, Beratungen GmbH, Bern
Alexander Biner, Zug
Antoinette Bodmer-Francillon, Zumikon
Hans C. Bodmer, Rüslikon
Abegg & Co. AG, Zürich
Werner Catrina, Zürich
Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Zürich
Arthur und Marianne Decurtins, Herrliberg
Dora Dold-Tschudy, Feldmeilen
Franke Stiftung, Aarburg
Alain Gloor, Zumikon
Albert Gnägi, Zollikon
Max Gsell, Bern
Nils Hagander, Küsnacht
Fritz Haselbeck, Zentrum für Unternehmungsführung AG, Thalwil

Trix Heberlein, Zumikon
Cornelia Heinz-Bommer, Thusis
Annemarie Homberger-Rahn, Zürich
Ch. Hünerwadel, Zumikon
Doris und Hans Imholz, Küsnacht
Pierre A. Karrer, Zürich
Georg F. Kraye, Basel
Evelyn Lingg, Zürich
Jürg und Tanja Luginbühl-Hossmann, Zollikon
Carolina Müller-Möhl, Zürich
Peter H. Müller, Zürich
Martin und Christiane Naville, Küsnacht
Nicolas H. E. Oltramare, Cham
Ulrich Pestalozzi, Zürich
Herbert und Silvia Johanna Plotke, Olten
Milan Prenosil, Confiserie Sprüngli AG, Zürich
Christian Rahn, Zürich
Marisa Roesle, Feusisberg
Emil Schaffner, Feldmeilen
Maria Schneider, Reinach BL
Adam Schreiber, Küsnacht

Barbara Schürmann, Kilchberg
Sylvia Staub, Zürich
Brigit Tettamanti, Grüt
Reto und Trudi Töndury-Erismann, Zufikon
Claudia und Bruno Valsangiacomo, Zumikon
Monica Vögele, Küsnacht
Klaus Völlm, Zumikon
Peter F. und Jacqueline Weibel, Zürich
Thomas Wellauer, Erlenbach
Kaspar E. A. Wenger, Küsnacht
Daniel Zeller, Pfäffikon SZ
Helen und Heinz Zimmer, Küsnacht
Stephanie Zuellig, Jona

Diverse Förderkreismitglieder verzichten auf eine namentliche Erwähnung. Die Förderkreismitglieder werden in alphabetischer Reihenfolge und ohne akademische Titel aufgeführt.

Spenden und Dank

Im Berichtsjahr wurde die Pestalozzi-Stiftung in ihrem Engagement für die Bergjugend mit vielen Spenden bedacht. Namentlich erwähnt werden Spenden von tausend Franken und mehr.

Private

Paul und Doris Albisser, Therwil	22'000
Gobika Balendra, Wallisellen	1'000
Hans Burkhardt, Zumikon	1'000
Gian Reto Clalüna, Sils / Segl Maria	1'100
Walter und Erika Gasser-Herzog, Au	2'500
Otto Haab, Küsnacht	1'000
Thomas W. Herzog, Zollikon	1'000
Bettina Keller, Zollikon	1'000
Nicolas und Sissi Kern, Zürich	1'000
Marina Miltz, Zollikon	10'000
Martha Suchier, La Nucia (Spanien)	1'031
Ungenannte Spender	104'150

Spenden zum Gedenken an

Ulrich Bremi, Zollikon	4'200
Charlotte Stettler-Reinhart, Winterthur	18'100
Ungenannte Spender	1'248

Firmen und Verbände

Bibus Hydraulik AG, Fehraltorf	2'000
BLR & Partners AG, Zürich	2'000
Vaudoise Assurances, Lausanne	25'000
zCapital AG, Zug	15'000
Zürcher Kantonalbank, Zürich	5'000
Ungenannte Spender	56'000

Erbschaften und Legate

Verena Huber, Zürich	20'000
Lars Knuchel, Bern	55'000
Nelly Pajarola-Plattner, Küsnacht	1'000
Heidi Tschannen, Wohlen bei Bern	300'000
Quirina von Erlach-Marani, Lausanne	5'557

Unser Dank gilt allen Gönnerinnen und Gönnern und allen, die sich ehrenamtlich für die Pestalozzi-Stiftung engagieren, sowie all jenen, die uns in unserer Arbeit immer wieder unterstützen und sich mit unserem Stiftungsgedanken identifizieren.

Den nachgenannten Organisationen danken wir für die operativen und organisatorischen Leistungen.



Stiftungen

Bärbel & Paul Geissbühler Stiftung, Baar	
Ernst & Theodor Bodmer Stiftung, Zürich	5'000
Mareina-Stiftung, Küsnacht	3'000
Elisabeth Nothmann Stiftung, Zürich	18'000
Regula-Stiftung, Niederhasli	8'525
Rosmarin-Berger-Stiftung, Solothurn	100'000
Stiftung Egger-Looser, Zürich	66'500
Stiftung Kastanienhof, Zürich	10'000
Stiftung Rollis – Senta Meyer, Bern	75'000
Willi & Melanie Möller Fonds der Stiftung Accentus, Zürich	25'000
Zupo Stiftung, Herrliberg	10'000
Ungenannte Spender	369'000

Kantone und Gemeinden

Appenzell Ausserrhoden	1'000
Appenzell Innerrhoden	1'000
Jura	2'000
Küsnacht	2'000
Ungenannte Spender	1'350

Die Ernst Göhner Stiftung hat im Rahmen einer Patenschaft 35 Jugendliche unterstützt.

Die Spenderinnen und Spender werden ohne akademische Titel aufgeführt.

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember (in CHF)	2021	2020
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'282'501	1'071'908
Wertschriften ¹	18'687'997	16'548'340
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	19'970'498	17'620'248
Übrige kurzfristige Forderungen	80'005	75'142
Aktive Rechnungsabgrenzungen	38'587	349'845
Umlaufvermögen	20'089'090	18'045'235
Zinslose Darlehen	0	106'955
Finanzanlagen	0	106'955
Anlagevermögen	0	106'955
Total Aktiven	20'089'090	18'152'190
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'657	14'778
Kurzfristige Rückstellung für Stipendien/Darlehen 2021 ²	802'300	814'250
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	802'300	814'250
Passive Rechnungsabgrenzungen	84'828	12'335
Kurzfristiges Fremdkapital	889'785	841'364
Rückstellungen für Stipendien/Darlehen 2022 ff. ²	292'500	338'250
Langfristige Rückstellungen	292'500	338'250
Langfristiges Fremdkapital	292'500	338'250
Total Fremdkapital	1'182'285	1'179'614
Grundkapital	100'000	100'000
Freies Kapital	6'414'139	6'414'138
Gebundenes Kapital	12'392'666	10'458'438
– Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften ¹	5'500'000	4'835'000
– Spezialfonds für die Frühförderung	70'000	70'000
– C. R. Bruppacher-Fonds ³	784'640	671'751
– Cornelia Bezzola-Fonds ³	1'345'437	1'151'864
– Doris und Paul Albisser Fonds ³	843'190	703'042
– Quirina von Erlach-Marani Fonds ³	2'269'854	1'939'000
– Heidi Tschannen Fonds ³	1'468'053	1'000'000
– Reservefonds Spender ³	111'490	87'781
Organisationskapital	18'906'805	16'972'577
Total Passiven	20'089'090	18'152'190

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Betriebsrechnung

Betriebsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember (in CHF)	2021	2020
Erhaltene freie Zuwendungen und Beiträge		
Patenschaften und Gönnerbeiträge	965'219	1'033'446
Erbschaften und Legate ⁴	381'557	2'949'694
Beiträge von Kantonen und Gemeinden	11'947	31'555
Verwaltungskostenbeiträge / div. Erträge	5'000	5'000
Betriebsertrag	1'363'723	4'019'696
Stipendien	-968'950	-849'490
Frühförderungspreis	0	0
Personalaufwand	-110'456	-93'408
Sachaufwand Frühförderung	-4'628	-16
Übriger Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-20'727	0
Veränderung Wertberichtigung Darlehen	76'995	0
Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-1'027'766	-942'914
Personalaufwand	-38'889	-40'759
Fundraising	-55'161	-33'677
Übriger Aufwand Mittelbeschaffung	-7'298	0
Total Aufwand zur Mittelbeschaffung	-101'348	-74'436
Personalaufwand	-37'173	-35'665
Sachaufwand	-59'041	-48'228
Übriger Aufwand Administration	-26'036	-30'074
Total administrativer Aufwand	-122'250	-113'967
Betriebsaufwand⁵	-1'251'364	-1'131'317
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis sowie Rückstellungen und Veränderung Organisationskapital	112'359	2'888'378
Zins- und Wertschriftenerträge	80'005	75'142
Bankspesen und Wertschriftenverwaltung	-50'988	-47'899
Wertschriftenerfolg (Kursveränderungen)	1'735'151	536'079
Finanzergebnis	1'764'168	563'322
Ergebnis vor Rückstellungen und Veränderung Organisationskapital	1'876'527	3'451'700
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	11'950	-10'750
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	45'750	14'000
Bildung/Auflösung von Rückstellungen²	57'700	3'250
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	1'934'227	3'454'950
Zuweisung Organisationskapital (gebundenes Kapital)		
Bildung/Auflösung Kursschwankungsreserven Wertschriften ¹	-665'000	0
Auflösung Spezialfonds	0	0
Nettozuweisung/-entnahme C. R. Bruppacher-Fonds	-112'890	-102'572
Nettozuweisung/-entnahme Cornelia Bezzola-Fonds	-193'574	-175'882
Nettozuweisung/-entnahme Doris und Paul Albisser Fonds	-140'148	-149'715
Nettozuweisung/-entnahme Quirina von Erlach-Marani Fonds	-330'854	-1'939'000
Nettozuweisung/-entnahme Heidi Tschannen Fonds	-468'053	-1'000'000
Nettozuweisung/-entnahme Reservefonds Spender	-23'709	-87'781
Bildung freies Stiftungskapital	0	0
Total	0	0

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (in CHF)	2021	2020
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	1'934'227	3'454'950
Veränderung Rückstellungen	-57'700	-3'250
Veränderung Umlaufvermögen (ohne Wertschriften)	306'395	-307'497
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital (ohne Rückstellungen)	60'372	1'265
Nicht realisierter Wertschriftenerfolg	1'487'988	714'796
Umwandlung Darlehen zu Stipendien inkl. Veränderung Wertberichtigung Darlehen	94'005	0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3'825'287	3'860'264
In-/Devestitionen Finanzanlagen	12'950	30'700
In-/Devestitionen Wertschriften	-3'627'645	-4'470'161
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'614'695	-4'439'462
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Total Geldfluss	210'593	-579'199
Anfangsbestand flüssige Mittel	1'071'908	1'651'107
Schlussbestand flüssige Mittel	1'282'501	1'071'908
Veränderung Bestand flüssige Mittel	210'593	-579'199

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Organisationskapital 2021 (in CHF)	Anfangsbestand	Vergabungen	Zuweisungen	Interne Transfers	Endbestand
Grundkapital	100'000	0	0	0	100'000
Freies Kapital	6'414'138	0	0	0	6'414'139
Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften	4'835'000	0	665'000	0	5'500'000
Spezialfonds für die Frühförderung	70'000	0	0	0	70'000
C. R. Bruppacher-Fonds	671'751	0	112'890	0	784'640
Cornelia Bezzola-Fonds	1'151'864	0	193'574	0	1'345'437
Doris und Paul Albisser Fonds	703'042	0	140'148	0	843'190
Quirina von Erlach-Marani Fonds	1'939'000	0	330'854	0	2'269'854
Heidi Tschannen Fonds	1'000'000	0	468'053	0	1'468'053
Reservefonds Spender	87'781	0	23'709	0	111'490
Total Organisationskapital	16'972'577	0	1'934'227	0	18'906'805

Organisationskapital 2020 (in CHF)	Anfangsbestand	Vergabungen	Zuweisungen	Interne Transfers	Endbestand
Grundkapital	100'000	0	0	0	100'000
Freies Kapital	6'414'138	0	0	0	6'414'138
Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften	4'835'000	0	0	0	4'835'000
Spezialfonds für die Frühförderung	70'000	0	0	0	70'000
C. R. Bruppacher-Fonds	569'179	0	102'572	0	671'751
Cornelia Bezzola-Fonds	975'982	0	175'882	0	1'151'864
Doris und Paul Albisser Fonds	553'327	0	149'715	0	703'042
Quirina von Erlach-Marani Fonds	0	0	1'939'000	0	1'939'000
Heidi Tschannen Fonds	0	0	1'000'000	0	1'000'000
Reservefonds Spender	0	0	87'781	0	87'781
Total Organisationskapital	13'517'627	0	3'454'950	0	16'972'577

Anhang zur Jahresrechnung 2021

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 21 erstellt. Die Erlösquellen sind aus der Betriebsrechnung ersichtlich. Alle Erlöse (inkl. Legaten und Erbschaften) werden in der Periode erfasst, in der die Zuwendung zuverlässig bestimmt werden kann.

Erläuterungen

1. Wertschriften

Die Wertschriften sind zu Marktwerten bewertet. Die realisierten / nicht realisierten Gewinne/Verluste auf den Wertschriften wurden erfolgswirksam verbucht. Es wurden Kursschwankungsreserven für Wertschriften von CHF 665'000 gebildet (Vorjahr: keine Bildung). Die Kursschwankungsreserven für Wertschriften betragen per 31.12.2021 CHF 5'500'000 (Vorjahr: CHF 4'835'000). Der Stiftungsrat hat ein Anlagereglement verabschiedet und einen Anlageausschuss bestellt. Das Anlagereglement inkl. strategischer Finanzanlage-Richtlinien gilt auch für sämtliche Fonds.

2. Rückstellungen für Folgeausbildungen (Stipendien, Darlehen)

Die Rückstellungen werden jährlich aufgrund des aktuellen Bestands an Stipendien- und Darlehensempfängern festgelegt. Die im Folgejahr zu erwartenden Auszahlungen an Stipendien und Darlehen sind im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die über das Folgejahr hinausgehenden Verpflichtungen werden im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Rückstellungen 2021 (in CHF)	Anfangsbestand	Zunahme	Abnahme	Endbestand
Rückstellung für Stipendien Folgejahr 2022	811'250	0	-8'950	802'300
Rückstellung für zinslose Darlehen Folgejahr 2022	3'000	0	-3'000	0
Rückstellungen kurzfristig	814'250	0	-11'950	802'300
Rückstellungen für Folgestipendien 2023 ff.	303'250	0	-10'750	292'500
Rückstellungen für Folgespezialdarlehen 2023 ff.	35'000	0	-35'000	0
Rückstellungen für Folgedarlehen 2023 ff.	0	0	0	0
Rückstellungen langfristig	338'250	0	-45'750	292'500
Total Rückstellungen	1'152'500	0	-57'700	1'094'800

Rückstellungen 2020 (in CHF)

Rückstellung für Stipendien Folgejahr 2021	797'500	13'750	0	811'250
Rückstellung für zinslose Darlehen Folgejahr 2021	6'000	0	-3'000	3'000
Rückstellungen kurzfristig	803'500	13'750	-3'000	814'250
Rückstellungen für Folgestipendien 2022 ff.	314'250	0	-11'000	303'250
Rückstellungen für Folgespezialdarlehen 2022 ff.	35'000	0	0	35'000
Rückstellungen für Folgedarlehen 2022 ff.	3'000	0	-3'000	0
Rückstellungen langfristig	352'250	0	-14'000	338'250
Total Rückstellungen	1'155'750	13'750	-17'000	1'152'500

3. Fonds im gebundenen Kapital

Über die Mittel des C.R. Bruppacher-Fonds, des Cornelia Bezzola-Fonds, des Doris und Paul Albisser Fonds, Quirina von Erlach-Marani Fonds, Heidi Tschannen Fonds sowie des spendenfinanzierten Reservefonds Spender kann – im Rahmen des Stiftungszwecks und mit Beschluss des Ausschusses – frei verfügt werden. Der Überschuss aus dem Betriebsertrag minus den Projekt- und Dienstleistungsaufwand wird dem Reservefonds Spender zugewiesen. Kapitalgewinne werden den fünf Fonds mit einem Verteilschlüssel auf der Basis der Fondsvermögen zu Beginn des Jahres zugewiesen.

4. Erbschaften und Legate

Die Pestalozzi-Stiftung wird regelmässig in Erbschaftsfällen begünstigt oder es werden ihr Legate zugesprochen. Die Höhe dieser können in der Regel nicht hinreichend genau geschätzt werden, weshalb sie nicht bilanziert werden. Vererbte Immobilien werden, falls im Testament ein Verkauf vorgesehen ist, auch dann nicht aktiviert, wenn die Stiftung bereits als Eigentümerin eingetragen ist. Eine Abbildung als Zuweisung in der Erfolgsrechnung bzw. Bilanz erfolgt erst, wenn diese zuverlässig bestimmt werden kann.

5. Betriebsaufwand

Auch für das Jahr 2021 wurde der Betriebsaufwand in die Bereiche Projekt- und Dienstleistungsaufwand, Aufwand zur Mittelbeschaffung und administrativer Aufwand aufgeteilt. Der Projekt- und Dienstleistungsaufwand beinhaltet die Stipendienvergabe sowie die Umwandlung der Darlehen in Stipendien und die Auflösung der kurzfristigen und langfristigen Wertberichtigung auf Darlehen. Zudem beinhaltet der Projekt- und Dienstleistungsaufwand die Frühförderung sowie den anteiligen nach der Zewo-Methodik erfassten Personalaufwand. Der Frühförderungspreis wird alle zwei Jahre verliehen. Im Geschäftsjahr 2021 wurde kein Preis vergeben. Der Aufwand für Projekte und Dienstleistungen wird durch Spenden gedeckt. Eine Überdeckung fliesst in den neu zu gründenden Reservefonds der Spender. Der Aufwand zur Mittelbeschaffung inkludiert das Fundraising sowie den anteiligen Personalaufwand. Unter Fundraising ist unter anderem der Aufwand für den Geschäftsbericht und die Rundschreiben an die Spender und Gönner ausgewiesen. Dem administrativen Aufwand werden der anteilige Personalaufwand, der gesamte Sachaufwand sowie der übrige Aufwand belastet. Der Aufwand zur Mittelbeschaffung sowie der administrative Aufwand werden vollumfänglich durch die Kapitalgewinne oder die Substanz des freien Kapitals der Pestalozzi-Stiftung finanziert. Nachfolgend sind die bedeutendsten unentgeltlichen Leistungen aufgeführt. Es handelt sich um Schätzungen, da in der Regel keine Stunden rapportiert werden.

Mitglieder des Stiftungsrats inkl. Ausschuss:	590 Stunden	(Vorjahr: 629 Stunden)
Kreis der Vertrauenspersonen:	640 Stunden	(Vorjahr: 750 Stunden)
PricewaterhouseCoopers AG (Revisionsstelle):	40 Stunden	(Vorjahr: 40 Stunden)

6. Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Pestalozzi-Stiftung beschäftigt im Jahresdurchschnitt wie auch im Vorjahr nicht mehr als zehn Mitarbeitende.

7. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag per 31.12.2021 sind keine Ereignisse eingetreten, die wesentlich sind. Die Jahresrechnung wird durch den Stiftungsrat am 1.6.2022 genehmigt.

Leistungsbericht

Die von Swiss GAAP FER zum Leistungsbericht verlangten Angaben sind im Geschäftsbericht enthalten.

Revisionsbericht



PricewaterhouseCoopers AG
Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5
Postfach
9001 St. Gallen
Tel. +41 58 792 72 00
Fax +41 58 792 72 10
www.pwc.ch

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat
der Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung
Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, Seiten 16–20) der Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Reto Tognina
Revisionsexperte, Leitender Revisor

Julia Bissig-Thalmann
Revisionsexpertin

St. Gallen, 29. April 2022

Impressum

Realisierung: Pestalozzi-Stiftung **Fotos:** Richard Haydon, Titelbild und Seiten 1, 2, 5, 6

Gestaltung: RIONERO Design **Übersetzung und Lektorat:** Credit Suisse Language Services

Druck: Linkgroup AG



Pestalozzi Stiftung

für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher
aus schweizerischen Berggegenden

Fraumünsterstrasse 17 | 8001 Zürich
T 044 210 40 80 | F 044 210 40 90
info@pestalozzi-stiftung.ch
www.pestalozzi-stiftung.ch

Post: 80-5928-4

IBAN: CH52 0900 0000 8000 5928 4

Bank: Zürcher Kantonalbank, Zürich

IBAN: CH24 0070 0110 0044 8410 1